



An den Grossen Rat

13.5511.02

Petitionskommission
Basel, 14. April 2014

Kommissionsbeschluss vom 10. April 2014

Petition P 324 "Gegen die Verarmung des Basler Musiklebens"

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 8. Januar 2014 die Petition „Gegen die Verarmung des Basler Musiklebens“ der Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

1. Wortlaut der Petition

Die Unterzeichnenden haben mit Empörung und Unverständnis Kenntnis genommen vom überraschend kurzfristigen Entscheid der Regierung des Kantons Basel-Stadt, dem Verein „Freunde alter Musik Basel“ und der „Internationalen Gesellschaft für Neue Musik“, Ortsgruppe Basel, die seit Jahren ausgerichteten Subventionen von CHF 28'000 bzw. CHF 50'000 ab 2014 zu streichen. Die Existenz der beiden Organisationen ist damit ernsthaft gefährdet.

Die Angebote von FAMB und IGNM – die historisch informierte Auseinandersetzung mit Musik vom Mittelalter bis zur Klassik hier, die Förderung des aktuellen Musikschaflens dort – sind ein unersetzlicher Bestandteil des Kulturlebens von Basel und der weiteren Region. Ihr Verlust führt zu einer bedeutenden Verarmung des musikalischen Lebens und damit zu einer empfindlichen Schwächung der im Kulturleitbild geforderten internationalen Ausstrahlung Basels. Zudem verlieren vor allem junge Musikerinnen und Musiker wichtige Auftrittsmöglichkeiten. Beides schädigt den Ruf der Stadt Basel als führendes Zentrum sowohl der Alten wie der Neuen Musik massiv.

Das darf nicht sein!

Wir fordern daher, die Streichung dieser Subventionen rückgängig zu machen, damit die Tätigkeit der beiden sehr erfolgreichen Institutionen im bisherigen Rahmen gesichert ist.

2. Erwägungen der Petitionskommission

Folgendes, von Patricia von Falkenstein und Konsorten eingereichtes, vorgezogenes Budgetpostulat (Geschäft Nr. 14.5015) wurde vom Grossen Rat an der Sitzung vom 12. Februar 2014 an den Regierungsrat überwiesen:

„Erhöhung um Fr. 78'000 Förderung FAMB "Freunde alter Musik Basel" (Fr. 28'000) und IGNM "Internationale Gesellschaft für Neue Musik"(Fr. 50'000)

Begründung:

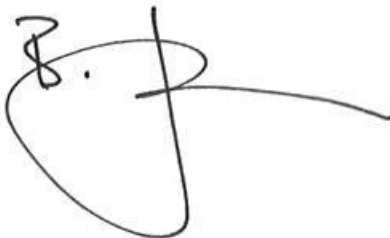
Die kulturelle Förderungs- und Forschungsarbeit der FAMB und IGNM im Bereich der Musik sind unbestritten sehr wichtig und sollen nicht durch Subventionskürzungen verunmöglicht oder reduziert werden. Das Image unserer weltbekannten Musik-Akademie würde beschädigt. Die Angebote von FAMB und IGNM – die historisch informierte Auseinandersetzung mit Musik vom Mittelalter bis zur Klassik hier, die Förderung des aktuellen Musikschafterns dort – sind ein unersetzlicher Bestandteil des Kulturlebens von Basel und der weiteren Region. Ihr Verlust führt zu einer bedeutenden Verarmung des musikalischen Lebens und damit zu einer empfindlichen Schwächung der im Kulturleitbild geforderten internationalen Ausstrahlung Basels. Zudem verlieren vor allem junge Musikerinnen und Musiker wichtige Auftrittsmöglichkeiten. Beides schädigt den Ruf der Stadt Basel als führendes Zentrum sowohl der Alten wie der Neuen Musik massiv. Mit dem Erbe von Paul Sacher, einem der bedeutendsten Musikförderer und Mäzen, sollte sorgfältig umgegangen werden.“

Der Regierungsrat wird mit der Budgetvorlage darüber berichten, ob und wie weit das vorgezogene Budgetpostulat, welches das gleiche Ziel hat wie die Petition, umgesetzt werden kann. Sofern der Regierungsrat es nicht umsetzen will oder kann, wird es Sache des Grossen Rats bei der Verabschiedung des Budgets Ende Jahr sein zu entscheiden, ob und wieweit es ins Budget übernommen wird. Die Petitionskommission hat bei Prüfung des Petitions fest festgestellt, dass die beiden Organisationen FAMB und IGNM gemäss neuem Kulturkonzept, bei dem nur noch Produzenten direkt subventioniert werden sollen, als reine Veranstalter eingestuft worden sind, obwohl sie nicht einfach nur Musikangebote einkaufen und vertreiben, sondern musikalische Welten erforschen und insofern eher als Co-Produzenten zu betrachten sind. Jedenfalls schaffen sie Plattformen für den Auftritt von Musikerinnen und für die Realisierung von Projekten. Die Petitionskommission empfiehlt deshalb die Überprüfung der neuen Subventionskriterien, um Organisationen wie die FAMB und IGNM darin aufzufangen.

3. Antrag

Die Petitionskommission beantragt, vorliegende Petition an den Regierungsrat zur abschliessenden Behandlung zu überweisen.

Im Namen der Petitionskommission

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'B' followed by a horizontal line and a large loop.

Dr. Brigitta Gerber
Präsidentin